

## Liebe Äplerinnen und Äpler

Der Frühling steht vor der Tür; die wärmeren Tage werden nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die letzten Vorbereitungen für den kommenden Sommer sind anzugehen und zu planen.

Ich freue mich immer wieder, motivierte Äplerinnen und Äpler zu treffen, die seit Jahrzehnten oder als Neulinge mit grossem Engagement Alpwirtschaft betreiben.

Die Alpwirtschaft wird immer wieder bewundert und geschätzt. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, brauchen wir Rahmenbedingungen, die es ermöglichen, genügend Wertschöpfung zu erwirtschaften. Die Strategie des Bundesrates muss korrigiert werden. Zollsenkungen von 20 bis 30 Prozent sollen gemacht werden. Das ist für uns nicht verkraftbar. Denn gerade im Fleischbereich ist die Situation heute noch gut. Diese Erträge sind für die Berglandwirtschaft von grosser Bedeutung.

Es ist neben unseren Qualitätsprodukten sehr wichtig, dass wir die zusätzlichen Abgeltungen, die wir mit der AP 2014- 2017 ins Sömmerungsgebiet holen konnten, auch dort einsetzen für Weidepflege, Unkrautbekämpfung oder Gebäudesanierungen, nur um einige Bereiche zu nennen.

Denn wir werden beobachtet, wie wir diese Gelder einsetzen. Es muss unser Ziel sein zu zeigen, was diese Mittel auf unseren Alpen bewirken, und wir so in Bern auch in Zukunft eine Mehrheit im Parlament haben, die diese Gelder für uns sprechen.

Auch die Grossraubtierproblematik ist ein Thema, das nicht gelöst ist und die Alpwirtschaft enorm erschwert oder verunmöglicht. Wir verfolgen die Jagdgesetzrevision im erstberatenden Ständerat genau und werden an unserer Hauptversammlung am 29. Juni in Balsthal eine Resolution zuhanden des ganzen Parlamentes verabschieden.

Vielen Dank für Eure grosse Arbeit und alles Gute in Haus und Hof.

Euer Präsident



## Vernehmlassung des Verordnungspakets 2018

Bis am 4. Mai 2018 läuft die Vernehmlassung des Verordnungspakets 2018, das voraussichtlich am 1. Januar 2019 in Kraft tritt. In Absprache mit dem BLW erarbeitete der SAV in Zusammenarbeit mit dem SBV einen Vorschlag zur Beibehaltung der Kurzalpbungsbeiträge für gemolkene Tier mit einer klaren Unterstützung der Hauptsömmerungsbetriebe, mit der Vermeidung von Doppelzahlungen und einer Vereinfachung des Systems.

Ferner setzt er sich für die Anpassung der RAUS Anforderungen für Landwirtschaftsbetriebe im Berggebiet ein.

## Revision der Ertragswert-schätzung

Der Bundesrat setzt auf den 1. April 2018 eine revidierte Schätzungsanleitung in Kraft und passt die Verordnung des Bäuerlichen Bodenrechts und die Pachtzinsverordnung an. Der Ertragswert von Alpweiden steigt vergleichbar mit Boden schlechter Qualität um 10%. Während das Wertniveau der Alpställe gleichbleiben, erhöhen sich die Werte von gut und komfortabel eingerichteten Alphütten um 5 bis 10%. Alpkäsereien mit zusätzlichen Technik- und Verkaufsräumen sowie grosszügige Wohnküchen können künftig sachgerechter bewertet werden. Je nach Alp steigen in der

Folge die Pachtzinsen auf Alpen um 10 – 30%. Kein oder nur ein moderater Pachtzinsaufschlag ist dort angebracht, wo bisher bereits die Verpächterlasten mit einem Pachtzinszuschlag abgegolten wurden.

*Markus Hobi, Vorstand SAV*

---

## Revision Jagdgesetz

Zusammen mit dem Schweizer Bauernverband koordiniert der SAV die Stellungnahmen der betroffenen Verbände in der Umweltkommission des Ständerates (UREK-SR), welcher die Revision des Jagdgesetzes zu beraten hatte. Wichtigster Punkt für den SAV ist die Herabsetzung des Schutzstatus des Wolfes und der Vorrang der Nutztierhaltung im Sömmerungsgebiet.

---

## Wachsende Probleme mit Wildschweinen

Seit den 1980er Jahren hat die Wildschweinpopulation in Europa stark zugenommen. Wurden 1970 in der Schweiz nur 60 Wildschweine erlegt, waren es 1995 2'000, 2017 waren es alleine im Kanton Waadt 1'000 Tiere. In den Sömmerungsgebieten nehmen die Schäden am Weideland zu. Das führt zu Ertragseinbussen und zur Ausbreitung von unerwünschten Pflanzen. Die Alpweiden sind mit Elektrozäunen aus topografischen Gründen kaum zu schützen. Die einzige Möglichkeit bleibt die verstärkte Bejagung der Wildschweine. Entstandener Schaden muss unverzüglich der Wildhut gemeldet werden, um allfällige Entschädigungen geltend zu machen.

Die Sanierung der geschädigten Flächen erfordert viel Handarbeit. Mit Hilfe von Freiwilligeneinsätzen wie die Bergversetzer der SAB oder Zivildienstleistende sind die Schäden zu beheben. Zudem stehen Jäger zur Verfügung, um die Wildschweinpopulation zu regulieren.

*Bernard Stuby, Vorstand SAV*

[www.bergversetzer.ch](http://www.bergversetzer.ch)

## Mustervertrag Alppersonal

Fähiges Alppersonal ist gesucht. Die Hirtinnen und Äpler leisten für die Alpwirtschaft eine unschätzbare Arbeit. Entsprechend fair und zeitgemäss haben die Anstellungs- und Lohnbedingungen zu sein.

In manchen Kantonen existieren Musterverträge für Alppersonal mit entsprechenden Richtlöhnen. Neu stellt der Kanton Bern einen Mustervertrag zur Verfügung, der in Zusammenarbeit mit dem SAV entstanden ist.

Der Vertrag entspricht den gesetzlichen Vorgaben. Der SAV empfiehlt den Alpverantwortlichen die Anwendung des Mustervertrags.

---

## BUL AgriTop auf der Alp

Die Alpverantwortlichen sind für die Sicherheit der Angestellten verantwortlich. Der vom Schweizer Bauernverband ins Leben gerufene Verein Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft (BUL) ermöglicht es mit ihren Dienstleistungen den Landwirten und Alpverantwortlichen, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Alle drei Jahre sind Wiederholungskurse obligatorisch. Es besteht ferner die Möglichkeit, eine Person zu bestimmen, die für mehrere Betriebe die Sicherheitsbestimmungen überprüft und die Kurse besucht.

<https://www.bul.ch/de/agritop/agritop-alp.html>

---

## IP Telefonie auf der Alp

Zusammen mit der Swisscom kümmert sich der SAV um eine Anschlusslösung der Festnetzanschlüsse auf der Alp. Die Umstellung der Swisscom von der analogen Telefonie auf die digital IP Telefonie bedingt die Aufrüstung der bestehenden Festnetzanschlüsse mit einer Stromversorgung. Bereits rund 190 Alpbetriebe ohne Netzstrom und einem bestehenden Festnetzanschluss haben sich in den vergangenen drei Monaten beim SAV gemeldet. Die gemeldeten Alpbetriebe werden analysiert und je nach Standort und vorhandener Ausrüstung

in verschiedene Kategorien eingeteilt. In den kommenden Wochen kontaktiert der SAV die gemeldeten Äplerinnen und Äpler und informiert über das weitere Vorgehen. Die Umstellung der gemeldeten Alpbetriebe wird gemäss Aussage der Swisscom mit dem Vorgehen SAV abgestimmt. Sollten Alpbetriebe weiterhin Ankündigungen der Swisscom erhalten, sind diese umgehend der Geschäftsstelle SAV zu melden.

<http://www.alpwirtschaft.ch/aktuell/umstellung-auf-ip-telefonie/>

## Agroscope Studie

Die Studie von Agroscope über das Verhalten des Krankheitserregers *Staphylococcus aureus* in Hart- und Extrahartkäse zeigt, dass nach den Vorgaben der SAV Branchenleitlinie hergestellte Produkte aus lebensmittelhygienischer Sicht sichere Produkte sind.

Unter gewissen Umständen können aber gewisse Stämme von *Staph. aureus*, im Speziellen der hochansteckende Genotyp B, auch in Hart- beziehungsweise Extrahartkäse Toxine bilden. Die Ergebnisse unterstreichen die Wichtigkeit der Prozesshygiene, insbesondere der Überwachung der Eutergesundheit und der Milchlagerung gemäss den Vorgaben der SAV Leitlinie. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit (BLV) wird entsprechend informieren.

## 29. Internationale Almwirtschaftstagung (IAT)

Der Almwirtschaftliche Verein Oberbayern führt die diesjährige internationale Almwirtschaftstagung (IAT) in Garmisch – Partenkirchen durch. Geplant sind Referate und Diskussionen zu den Themen Berglandwirtschaft, Schafwollverwertung, Wildtiermanagement oder die Tierortung auf den Alpen. An zwei Folgetagen werden nahe gelegene Almen besichtigt. Die Tagung findet vom 11. bis 13. Juli 2018 statt. Weitere Informationen dazu unter [www.almwirtschaft.net](http://www.almwirtschaft.net)

## Kalender

### Generalversammlung der Sektionen 2018

Sektion GR

20. April 2018, 09:30 Uhr

Alpmeistertagung Plantahof, Landquart

### SAV Hauptversammlung 2018

29. Juni 14:00 Uhr Balsthal SO

30. Juni 08:30 Alpexkursion Balsthal SO